



Kurzbericht über die Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007, 20.00 Uhr, im Saal «Heinrich von Hünenberg»

Anwesende Stimmberechtigte: 260

Beschlüsse

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2007

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2. Budget für das Jahr 2008 und Festsetzung des Steuerfusses

Das Budget 2008, das mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 437'500.— abschliesst, wurde einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss für das Jahr 2008 wurde unverändert auf 70 % des kantonalen Einheitssatzes festgesetzt. Ein Antrag der FDP Hünenberg auf Gewährung eines Steuerrabattes von 3 % wurde mit 45 gegen 204 Stimmen abgelehnt.

3. Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2008 - 2012

Vom Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2008 – 2012 wurde Kenntnis genommen.

4. Kreditbegehren für einen Investitionsbeitrag an die Stiftung für das Alter, Hünenberg, für den Bau von Pflegemöglichkeiten im Alterszentrum Lindenpark

Grossmehrheitlich bei zwei Gegenstimmen wurde beschlossen, der Stiftung für das Alter, Hünenberg, einen à-fonds-perdu-Beitrag von Fr. 3.5 Mio. im Sinne eines Kostendaches für den Bau von Pflegemöglichkeiten im neuen Alterszentrum Lindenpark zu leisten. Das Zentrum kann Ende 2008 bezogen werden.

5. Kreditbegehren für die Erweiterung der Sportanlagen im Rony

Dem Kredit von Fr. 329'000.— für die Erweiterung der Sportanlagen im Rony (neues Baseballfeld zur Nutzung durch verschiedene Vereine) wurde grossmehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt. Ein Antrag aus der Versammlung, die bestehende Tartanbahn zu entfernen und die Be-

leuchtungskandelaber zu verlegen, was Mehrkosten von Fr. 47'000.— zur Folge gehabt hätte, wurde mit 173 zu 59 Stimmen abgelehnt.

6. Beschlussfassung über den Bebauungsplan Rony und Kreditbegehren für Vorinvestitionen

Die Versammlung stimmte dem Bebauungsplan Rony und den damit verbundenen Vorinvestitionen durch die Gemeinde in der Höhe von Fr. 580'000.— grossmehrheitlich bei neun Gegenstimmen zu. Ein Rückweisungsantrag zur Überprüfung der Geschosshöhe und der Besonnung wurde mit 177 zu 26 Stimmen abgelehnt.

7. Beschlussfassung über den Bebauungsplan Schlattwäldli und Antrag zur Reduktion des Perimeterbeitrages an die Wartstrasse

Dem Bebauungsplan Schlattwäldli und der Reduktion des Perimeterbeitrages der Korporation Hüenberg um Fr. 351'000.— wurde einstimmig zugestimmt. Der Verzicht betrifft denjenigen Teil der Landfläche (60 % bzw. 44 Wohnungen), auf der preisgünstige Wohnungen nach Wohnraumförderungsgesetz erstellt werden. Der Verzicht auf diesen Teil des Perimeterbeitrages gilt als Beitrag der Gemeinde an den Bau der preisgünstigen Wohnungen. Dadurch vergünstigt sich der Quadratmeterpreis um Fr. 45.—.

8. Beschlussfassung über den Bebauungsplan der Ortsbildschutzzone Langrüti

Dem Bebauungsplan Langrüti wurde von den Stimmberechtigten ebenfalls einstimmig zugestimmt.

9. Teilrevision des Reglements über das Arbeitsverhältnis des Gemeindepersonals (Personalreglement)

Auch der Teilrevision des gemeindlichen Personalreglements stimmte die Versammlung einstimmig zu. Es geht dabei unter anderem um die Anpassung des Reglements an verschiedene Verfassungs- und Gesetzesänderungen (neues Pensionskassengesetz, Partnerschaftsgesetz, Abschaffung Volkswahl des Gemeindeschreibers). Zudem wird neu ein fünftägiger Vaterschaftsurlaub analog der kantonalen Lösung eingeführt.

10. Verschiedenes

Nach den offiziellen Geschäften überbrachte Landammann Joachim Eder die Grüsse des Zuger Regierungsrates. Joachim Eder hat es sich zum Ziel gemacht, während seiner zweijährigen

Amtsdauer als Landammann des Kantons Zug in jeder Gemeinde eine Gemeindeversammlung zu besuchen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 22.15 Uhr

Anschliessend waren alle im Foyer zu einem Glas Chäppeli Wy aus dem gemeindeeigenen Rebberg eingeladen.

Hünenberg, 10. Dezember 2007

Der Gemeindeschreiber:

Guido Wetli